

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten sowie der Protokollbestätigung und der Beschlusskontrolle aus der letzten Vorstandssitzung folgte eine lebhaft Diskussion über den Stand, die **Probleme und Gedanken zur gesundheits-, sozial- und berufspolitischen Lage.**

■ Eine sehr positive Bilanz konnte über die am 14. 10. 2000 in Dresden stattgefundene Podiumsdiskussion des „Bündnis Gesundheit 2000 in Sachsen“ gezogen werden. Von den Referenten wurde das in über einjähriger Tätigkeit in verschiedenen Arbeitsgruppen erstellte gemeinsame Positionspapier eindrucksvoll präsentiert, was auch bundesweit ein sehr positives Echo hervorrief. Die sich anschließende Diskussion der Vertreter der Bündnispartner sowie der Kassen und der Politik verlief sehr konstruktiv.

■ Das Fortbildungsdiplom soll möglichst deutschlandweit vereinheitlicht und aufgewertet werden. Nachgedacht wird zum Beispiel über eine Vergünstigung bei der Berufshaftpflichtversicherung.

■ Für den Berlinumzug ist vorgesehen, dass sowohl die Bundesärztekammer als auch die Kassenärztliche Bundesvereinigung und die Krankenhausgesellschaft einen gemeinsamen Gebäudekomplex errichten und beziehen.

■ Für die am 11. 11. 2000 in Dresden stattfindende 23. Kammerversammlung wurden noch letzte organisatorische Probleme besprochen.

■ Eine kleine Delegation unter Leitung unseres Präsidenten weilte anlässlich des 50. Jahrestages der Medizinischen Akademie Breslau in Polen. Es konnten hier bereits bestehende Kontakte vertieft und weitere gegenseitige Konsultationen vereinbart werden.

**Berufsrecht:** Wie nahezu in jeder Vorstandssitzung musste auch diesmal wieder über einen Widerspruch gegen einen Rügebescheid sowie über Rügeverfahren und Rügebescheide und über den Antrag auf Einleitung eines berufsgerichtlichen Verfahrens befunden werden.

**Finanzen:** Der Vorstand befasste sich mit der Haushaltinanspruchnahme per 30. 9. 2000. Insgesamt konnte vom kaufmännischen Geschäftsbereich ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden. Bis zum 30. 9. 2000 waren 98,4 % der geplanten Erträge aus Kammerbeiträgen erreicht. Für das Beitragsjahr 2000 sind von 12.959 Mitgliedern die Kammerbeiträge gebucht.

**Weitere Themen:**

■ Nach eingehender Beratung mit dem Vorsitzenden des Ausschusses Rettungs-

dienst, Herrn Dr. Burgkhardt, konnte die Satzung zur Änderung der Satzung zur Erteilung des Fachkundenachweises Rettungsdienst als Beschlussvorlage für die 23. Kammerversammlung beschlossen werden. Inhalt ist die Änderung der Eignungsvoraussetzungen zur Verbesserung der ärztlichen Qualität gegenüber den Rettungsanästhetikern.

■ Eine Nachberufung für den Ausschuss Ärztinnen machte sich wegen eines Todesfalles eines bisherigen Mitgliedes erforderlich. Frau Dr. Kaschl wurde einstimmig vom Vorstand in diesen wichtigen Ausschuss berufen.

■ Für die Arbeitsgruppe Durchführung externer Qualitätssicherungsmaßnahmen in der Kardiologie wurden vom Vorstand vier Mitglieder benannt.

Dr. med. Claus Vogel  
Vorstandsmitglied